

Sektion: Sprach- und Textkompetenzen in der Sekundarstufe II
Symposium Deutschdidaktik Bremen, September 2010

Referenzen und Material

Foliensatz unter: www.angelika-storrer.de [→ Link „Vorträge“]

Referenzen gedruckt und online:

Deutsche Wikipedia:

Ebersbach, A.; Glaser, M; Heigl, R. (2008): Social Web. Konstanz [Enthält u.a. eine kompakte, gut verständliche Darstellung des Basiswissens zur Wikipedia; auch für Referate von SuS brauchbar].

Hammwöhner, Rainer (2007): Qualitätsaspekte der Wikipedia. In: kommunikation@gesellschaft, Jg. 8, Beitrag 3. Online: http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/B3_2007_Hammwoehner.pdf [Guter und sachkompetenter Überblick zur Qualitätsdiskussion, Stand 2007]

Stegbauer, Christian (2009): Wikipedia. Das Rätsel der Kooperation. Wiesbaden. [Interessante soziologische Studie zur deutschen Wikipedia].

Busemann, K.; Gescheidle, C. (2010): Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2010. In: Media Perspektiven 7-8 (2010), S. 359-368

<http://de.wikibooks.org/wiki/Wikipedia-Lehrbuch> [mit den erwähnten Kapiteln zu „Stil und Sprache“ und zu „Belege und Literatur“]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:Glossar> [Erläuterungen von Abkürzungen und Fachbegriffen rund um die Wikipedia]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Grundprinzipien> [Grundprinzipien der Wikipedia]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wikiquote> [Richtlinien zum kommunikativ-sozialen Stil]

Sprachstil und internetbasierte Kommunikation:

Androutsopoulos, Jannis/Runkehl, Jens et al. (2006): Neuere Entwicklungen in der linguistischen Internetforschung. Hildesheim u.a.

Beißwenger, M. (2000): Kommunikation in virtuellen Welten: Sprache, Text und Wirklichkeit. Stuttgart.

Kilian, Jörg (2001): T@astentöne. Geschriebene Umgangssprache in computervermittelter Kommunikation. In: Beißwenger, M. (Hrsg.) (2001): Chat-Kommunikation. Stuttgart. S. 55-78.

Luckhardt, Kristin (2009): Stilanalysen zur Chat-Kommunikation. Diss., TU Dortmund. Online: <http://hdl.handle.net/2003/26055>

Sandig, Barbara (2006): Textstilistik des Deutschen. Berlin/ New York

Schlobinski, Peter (Hrsg.) (2006): Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in neuen Medien. Mannheim.

Sieber, Peter (1998): Parlando in Texten. Zur Veränderung kommunikativer Grundmuster in der Schriftlichkeit. Tübingen.

Storrer, A. (2000): Schriftverkehr auf der Datenautobahn. Besonderheiten der schriftlichen Kommunikation im Internet. In: Voß, G. G./Holly, W./Boehnke, K. (Hgg.): Neue Medien im Alltag: Begriffsbestimmungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes. Opladen: Leske + Budrich, 153-177.

Storrer, Angelika (2008): Hypertextlinguistik. In: Nina Janich (Hg.): Textlinguistik. 15 Einführungen. Tübingen, 211-227.

Storrer, Angelika (2009): Rhetorisch-stilistische Eigenschaften der Sprache des Internets. In: Ulla Fix, Andreas Gardt & Joachim Knape (Hrsg.): Rhetorik und Stilistik – Rhetorics and Stylistics. Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Berlin. New York, 2211-2226.



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

- Hauptseite
- Über Wikipedia
- Themenportale
- Von A bis Z
- Zufälliger Artikel
- Mitmachen
 - Hilfe
 - Autorenportal
 - Letzte Änderungen
 - Kontakt
 - Spenden
- Drucken/exportieren
- Werkzeuge

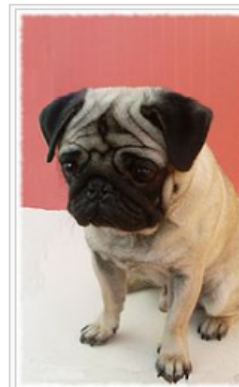
Neue Funktionen Anmelden / Benutzerkonto erstellen

Artikel [Diskussion](#) Lesen [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

ottos mops

ottos mops ist ein [Gedicht](#) des österreichischen [Lyrikers Ernst Jandl](#). Die Entstehung ist auf den 20. November 1963 datiert. Im September 1970 wurde es in Jandls Lyrikband *der künstliche baum* veröffentlicht. Das Gedicht besteht aus einfachen Sätzen von zwei bis vier Wörtern, die alle lediglich einen Vokal enthalten, das *o*. Erzählt wird eine Begebenheit zwischen dem Hundebesitzer Otto und seinem [Mops](#). Während Otto den unartigen Mops zunächst fortschickt, sehnt er sich schon bald wieder nach ihm und ruft ihn herbei. Die Pointe des Gedichts ist die Reaktion des zurückkehrenden Mopses: Er kotzt.

ottos mops ist eines der bekanntesten heiteren Gedichte Jandls, der es als Sprechgedicht klassifizierte, das seine besondere Wirkung beim Vortrag entfaltet. Es wird häufig im Schulunterricht als Lehrbeispiel für [konkrete Poesie](#) eingesetzt und sowohl von Kindern als auch von anderen Dichtern nachgeahmt.



Ein Mops

Artikel [Diskussion](#) Lesen [Bearbeiten](#) [Abschnitt hinzufügen](#) [Versionsgeschichte](#)

Diskussion:Ottos mops

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [Review im März/April 2010](#)
- [Review Umweltschützens](#)
- [Bebilderung der Einleitung](#)
- [Groß-/Kleinschreibung](#)
- [Gernhardts Weiterdichtungen](#)
- [Erfolgreiche Exzellent-Kandidatur vom 24. Mai bis 3. Juni 2010](#)
- [Univokalismus](#)

Review im März/April 2010 [\[Bearbeiten\]](#)

Das Gedicht über den trotzenden und kotzenden Mops von Ernst Jandl kennen wahrscheinlich die meisten. Eingehendere Untersuchungen gibt es aber kaum, so dass der Artikel recht umfassend sein sollte. Trotzdem würden mich weitere Querverweise interessieren: Wo ist das Gedicht noch zur Aufführung/Anwendung gekommen? Gibt es Kritiken zum Gedicht, vielleicht gar einen Verriss? Vielleicht gräbt ja jemand noch was aus. Es sind aber auch alle sonstigen Anmerkungen, Vorschläge, Verbesserungen im Hinblick auf eine Kandidatur erwünscht. Viele Grüße! --[Magiers](#) 00:42, 15. Mär. 2010 (CET)

Gebe Ernsts freche Rede jetzt der Bewerter-Menge eben wegen perfekten Themen-Kennens des Erstellers, ferner wegen des Erstellers Verstehens des Regel-Gemenges der Lese-Perlen. M.E. Exzellent! -- [Krechz](#) 03:08, 15. Mär. 2010 (CET)

reinquetsch: Wow! Klasse auf -e- :-)) --[Felistoria](#) 00:18, 23. Mär. 2010 (CET)

Ich hasse Gedichte... aber nicht diesen wunderbar mopsigen Artikel. Keine Verbesserungsvorschläge. -- [Ivy](#) 12:07, 15. Mär. 2010 (CET)

Groß-/Kleinschreibung [\[Bearbeiten\]](#)

- Die Pointe des Gedichts ist die Reaktion des zurückkehrenden Mopses: er kotzt.

Per *Nach dem Doppelpunkt wird in der deutschen Rechtschreibung groß weitergeschrieben, wenn ein selbstständiger Satz folgt* rege ich an, unjandlhaft "Er" groß zu schreiben. Der Rest überzeugt, danke für den Artikel ;) ... «[Man77](#)» 20:51, 24. Mai 2010 (CEST)

Danke, ist korrigiert (und einer meiner gern gemachten Fehler). Vielleicht hat Jandl ja auch deswegen immer klein geschrieben. ;o) Gruß --[Magiers](#) 21:24, 24. Mai 2010 (CEST)

Bebilderung der Einleitung [Bearbeiten]

Bezüglich der Bebilderung von WP-Artikeln teile ich die Ansichten von [Magiers](#). Im konkreten Fall möchte ich zu dem jetzigen Bild in der Einleitung kritisch anmerken, dass es imho etwas vom Text ablenkt – die ausgewählte Fotografie bringt „zuviel Mops“ rüber und erfordert zusammen mit der grellroten („signalfarbigem“) Hintergrundfläche zuviel Aufmerksamkeit vom Leser.

Hier ein Alternativvorschlag zum Ausprobieren im Artikel:

- [[Datei:Mops, Ölgemälde.JPG|miniatur|hochkant=1.4|Mops" (Ölgemälde von Ralf Krampe, 2007)]]

(Im zweiten Satz der Einleitung wäre ergänzend dazu dann noch ein gebundenes Leerzeichen zwischen Tages- und Monatsangabe sinnvoll.)

Grüße, --[Jocian](#) 11:56, 24. Mai 2010 (CEST)

Hallo Jocian,

Dein Mops-Gemälde ist sicher ein noch "typischerer" Mops als das aktuelle Bild. Was mir am derzeitigen gefällt, ist die Mimik, die ein wenig das trotzen und auch ein evtl. kotzen nahelegt... ;o) Aber das Bild ist natürlich diskutabel. Um aber zumindest irgendein Mops-Bild im Artikel nicht zu gefährden, habe ich die weiteren diskussionswürdigen Bilder (ein "o" und Gertrude Stein) schon mal vorsorglich aussortiert.

Gruß --[Magiers](#) 12:31, 24. Mai 2010 (CEST)

Grüße,

auch wenn sich Ernst Jandl nicht darauf reduzieren lassen wollte (und er sich auch gegen die Veröffentlichung eines Fotos von ihm mit Clownsnase gewehrt hatte), so hat er sich doch mit einem Mops fotografieren lassen. Das Foto ist im Vorsatzblatt in jedem der 10 Bände der Werkausgabe vom Luchterhand-Verlag zu finden. Vielleicht wäre das ein besseres Foto.

einmisch: Dieses Foto ist nicht gemeinfrei. -- [Alinea](#) 15:07, 26. Mai 2010 (CEST)

Ja, das ist leider das Problem. Das Foto wäre natürlich erste Wahl, wenn wir es gemeinfrei veröffentlichen dürften. Ich warte auch noch drauf, dass der Fotograf seine [Homepage](#) mal zu Ende baut. Vielleicht stellt er es da in einer schönen Auflösung zum Verlinken ein? Momentan kann man das Foto wenigstens [hier](#) in klein anschauen. Gruß --[Magiers](#) 19:20, 26. Mai 2010 (CEST)

http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Ottos_mops

- [Dieser Mann](#) wurde weltberühmt durch einen einzigen Roman (mehr hat er nicht geschrieben), verfasst 1954; ob der z.B. ~~1957~~ 1959 wohl hierher gedurft hätte? *Die Anzahl* (2, 3, 4 oder 20...) sagt gar nichts, nimmt man sie als *Ausschlusskriterium* wahr anstelle dessen, was diese RK meinen: eine Orientierung. --[Felistoria](#) 21:05, 17. Aug. 2010 (CEST)

Da der Roman erst 1958 veröffentlicht wurde, wäre es 1957 wahrscheinlich wirklich eng geworden. --[Amberg](#) 21:34, 17. Aug. 2010 (CEST)

Stimmt, '57 starb er (man muss doch immer nochmal nachgucken...;-), dann nimm die "8" (oder "9"). --[Felistoria](#) 21:43, 17. Aug. 2010 (CEST)

http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia_Diskussion:Relevanzkriterien#Schriftsteller_und_Sachbuchautoren

Warum und wann belegen

Belege sind aus mehreren Gründen wichtig:

- Bei sachlichen Streitfällen kann man sich auf Fachliteratur beziehen und damit den Streit – hoffentlich – beilegen.
- Bei Zitaten muss man belegen, sonst begeht man ein Plagiat. (Belegt werden muss die konkrete Stelle, das Erwähnen des Werkes unter „Literatur“ reicht nicht – das gilt übrigens auch in einer wissenschaftlichen Arbeit.)
- Die Wikipedia dient der Verbreitung des bestehenden Wissens, nicht der „Theoriefindung“.
- Generell sollen Behauptungen nachprüfbar sein.

http://de.wikibooks.org/wiki/Wikipedia-Lehrbuch:_Belege_und_Literatu

Wikipedia:Diskussionsseiten

[Autorenportal](#) > [Richtlinien](#) > [Artikel](#) > [Diskussionsseiten](#)

Diese Seite beschreibt die Richtlinien und Konventionen zur Benutzung von **Diskussionsseiten**. Technische Hilfe zu Diskussionsseiten ist unter [Hilfe:Diskussionsseiten](#) zu finden.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]
1 Wozu sind Diskussionsseiten gut?
2 Wo kann ich dann allgemeine Fragen stellen?
3 Benutzer ansprechen
4 Konventionen für die Benutzung von Diskussionsseiten
5 Diskussionsseiten aufräumen
5.1 Rechtswidrige Inhalte
6 Briefe und E-Mails
7 Siehe auch

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Diskussionsseiten>

Projektseite [Diskussion](#) [Lesen](#) [Quelltext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

Wikipedia:Wie schreibe ich gute Artikel

[Autorenportal](#) > [Richtlinien](#) > [Artikel](#) > [Wie schreibe ich gute Artikel](#)

Auf dieser Seite findest du einige Ratschläge für guten Schreibstil. Wir bitten dich, sie zu beherzigen. Wenn dein [Artikel](#) mal grammatikalisch oder stilistisch überarbeitet wird: Schäme dich nicht, fühle dich nicht angegriffen. Ein Schreibender sieht meist seine eigenen Fehler nicht, und jeder kann schließlich noch etwas hinzulernen. Am besten lernt es sich aus Beispielen: Im [Review](#) und auf den Seiten der [Kandidaten für lesenswerte und exzellente Artikel](#) diskutieren und verbessern die Wikipedianer täglich Artikel.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]
1 Grundsätze
1.1 Vorarbeiten und Recherche
1.2 Verständlichkeit
1.3 Richtigkeit
2 Aufbau eines Artikels
2.1 Begriffsdefinition und Einleitung
2.2 Überschriften und Absätze
2.3 Länge eines Artikels
2.4 Links
2.5 Literaturhinweise und Belege
2.6 Illustrationen
3 Stil
3.1 Schreibe in ganzen Sätzen
3.2 Zur Sache: Konzentration auf das Wesentliche
3.3 Hauptsachen in Hauptsätze
3.4 Verben nach vorne
3.5 Verwende lebendige Verben
3.6 Wortwahl
3.7 Sachlicher Schreibstil
3.8 Standardsprache statt Umgangssprache
3.9 Stilblüten und andere Stilfehler
3.10 Zeitangaben
3.11 Abkürzungen und Kurzform
3.12 Zurückhaltung bei Listen
3.13 Akademische Grade
4 Typografie
5 Richtlinien zu einzelnen Themenbereichen

http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie_schreibe_ich_gute_Artikel#Stil